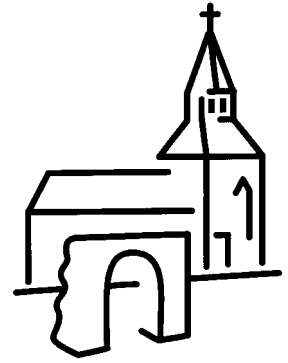


Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe



Informationen zur Taufe

(Stand: Sommer 2019)

Hier sind nur die wichtigsten, bei Taufgesprächen regelmäßig wiederkehrenden Fragen beantwortet. Für weitere Auskünfte stehen die Pfarrer natürlich gerne zur Verfügung!

Das Wichtigste zuerst: **Gottes Wort über die Taufe.**

Vor seiner Himmelfahrt gebot Jesus seinen Jüngern: *„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“* (Matthäus 28,18-20).

In der Pfingstgeschichte heißt es nach der Predigt des Petrus: *„Als die Leute das hörten, ging's ihnen durchs Herz und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.“* (Apostelgeschichte 2,37-39).

Und der Apostel Paulus schreibt: *„Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.“* (Römer 6,3-4).

Wer wird getauft? In der evangelischen Kirche kann jeder getauft werden, der noch nicht getauft ist. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Nach dem Wort Jesu gehört zum Jüngerwerden nicht nur die Taufe, sondern auch die Lehre dazu. Säuglinge bekommen Paten, die mit den Eltern zusammen dafür sorgen, dass die Kinder den christlichen Glauben kennen lernen. Der Konfirmandenunterricht ist in diesem Sinne Taufunterricht, die Konfirmation die Bestätigung des Getauften, dass er den Glauben kennen gelernt hat und darin leben will. Auch im Konfirmandenalter ist die Taufe möglich.

Erwachsene, die älter sind, erhalten vor ihrer Taufe Taufunterricht, der mit den Pfarrern abgesprochen wird. Evtl. laden sie die Taufbewerber zu einem Taufseminar des Dekanats ein.

Die Taufe ist grundsätzlich **Teil des Gemeindegottesdienstes** am Sonntagvormittag und kann in der Martinskirche Dautphe, im Gemeindehaus Hommertshausen, in der Thomaskirche Mornshausen oder im Vereinshaus Silberg gefeiert werden.

Eine Ausnahme von dieser Regelung machen wir grundsätzlich nur, wenn im Taufgottesdienst auch die Trauung der Eltern stattfinden soll. Solche Gottesdienste finden in jedem Fall in einem der genannten Häuser statt.

Die Taufe ist in Dautphe nur an **Taufsonntagen** möglich. Diese entnehmen Sie bitte dem Martinsboten, der Homepage „www.martinsbote.de“ (immer an den nächsten Taufgottesdienst angehängt) oder erfragen sie per Telefon. Im Gemeindehaus Hommertshausen, in

der Thomaskirche Mornshausen und im Vereinshaus Silberg kann die Taufe auch an anderen Sonntagen gefeiert werden, in denen dort Gottesdienst gefeiert wird. In diesem Fall ist die frühzeitige Absprache besonders wichtig (ca. 2 Monate).

Die Taufe wird von einem für die Gemeinde zuständigen Pfarrer vorgenommen.

Ein besonders eindrücklicher Tauftermin vor allem für Erwachsene und für Jugendliche, insbesondere ungetaufte Konfirmanden, ist die **Osternacht**, am Ostersonntag um 5.30 Uhr.

Die **Anmeldung zur Taufe** erfolgt mindestens vier Wochen vorher zu den Sprechzeiten im Pfarrbüro: Mittwoch 17-19 Uhr bzw. nach Absprache. Gerne können Sie vorher telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen.

Bringen Sie zur Anmeldung eine **Geburtsbescheinigung** bzw. das **Stammbuch** mit.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung auch möglichst schon die **Patenscheine** mit für die Paten, die außerhalb unserer Kirchengemeinde (Dautphe mit Wilhelmshütte, Hommertshausen, Mornshausen mit Amelose, Silberg) wohnen bzw. katholisch sind. Der Patenschein ist erforderlich, weil nur Kirchenglieder mit Patenrecht (evangelische oder katholische) das Patenamts übernehmen können. Glieder von anderen Kirchen können, mit dem Nachweis ihrer Mitgliedschaft, als Paten zugelassen werden. Die Paten sollen, zumindest überwiegend, der evangelischen Kirche angehören.

Wenn Sie keine Freunde finden, die die Patenberechtigung haben, ist eine Taufe auch ohne Paten möglich. Freunde, die keine Patenberechtigung haben, sind im Gottesdienst herzlich willkommen, können aber nicht als Paten mit zum Taufstein kommen.

Wir schlagen insbesondere für diesen Fall vor, dass anschließend die Eltern den Paten und diesen Freunden ihr Kind symbolisch in die Arme legen. Das kann im Rahmen der privaten Feier passieren oder auch direkt im Anschluss an den Gottesdienst beim Foto-termin am Taufstein.

Nach der Anmeldung findet das **Taufgespräch** mit dem/der Taufenden statt, an dem beide Eltern teilnehmen, gerne auch die Paten.

Wenn Sie noch keinen **Taufspruch** gefunden haben, ist im Taufgespräch auf jeden Fall Gelegenheit, gemeinsam einen passenden Spruch zu finden. Der Taufspruch ist immer ein Wort der Bibel. Wie die ersten Menschen nach ihrer Erschaffung zuerst ein Wort des Segens aus Gottes Mund gehört haben (1. Mose 1,27+28), so hören auch die Neugetauften zuerst ein Wort der Verheißung Gottes aus dem Mund des oder der Taufenden.

In der Dautpher Kirche wird für jede Tauffamilie **eine halbe Bank reserviert**, das sind ca. 6 Plätze, die ausschließlich den Taufeltern, Geschwistern und Paten vorbehalten sind. Weisen Sie bitte andere Taufgäste mit der Einladung darauf hin, weiter hinten Platz zu nehmen. Evtl. kann hier auch anderes abgesprochen werden.

Der **Ablauf** des Gottesdienstes sieht in der Regel so aus:

Treffen der Eltern/Paten (ca. 20 Min vorher, Dautphe: Gemeindehaus Saal unten)

Musik zum Einzug

Begrüßung

Gemeindelied zum Eingang

Votum / Psalm / Sündenbekenntnis / Gnadenzusage / Gruß

Einleitung zur Taufe / Einsetzungsworte Matthäus 28 (siehe oben) / Gebet

Taufansprache

Gemeindelied zur Taufe

Glaubensbekenntnis (siehe im Gesangbuch Nr. 804)

Tauffragen: „Liebe Eltern und Paten! Wir haben zusammen das Glaubensbekenntnis gesprochen. Das Bekenntnis zu Gott, dem Vater, der uns geschaffen hat, zu Gott, dem Sohn, der uns die Liebe des Vaters offenbart hat, und zu Gott, dem Heiligen Geist, der uns den Glauben und die Liebe schenkt. Ich frage euch: Wollt ihr, dass diese Kinder auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft werden, so antwortet: Ja.“ – „Wollt ihr dafür beten und dazu beitragen, dass diese Kinder das Evangelium von Jesus Christus kennen lernen und den Weg in die christliche Gemeinde finden, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“ – „So bringt die Kinder zur Taufe.“

Taufe (in alphabetischer Reihenfolge; bei Säuglingen ist es gut, den Kopf auf den linken Arm zu legen)

Taufkerze

Elternsegnung – Pfarrer/in steht vor dem Altar, Eltern schauen zum Altar

Patensegnung – Pfarrer/in steht vor dem Altar, Paten schauen zum Altar

Gemeindelied

Die **Taufkerze** wird grundsätzlich von der Gemeinde geschenkt. Sie soll das Kind an seinem Tauftag, auch in späteren Jahren noch, daran erinnern, dass mit der Taufe das Licht in sein Leben gekommen ist. Denn mit der Taufe gehört es zu Jesus Christus, dem Licht der Welt. Selbsterstellte Taufkerzen können nach dem Gottesdienst überreicht werden.

Wer sich am **Blumenschmuck** beteiligen möchte, verständigt sich rechtzeitig (ca. eine Woche vorher) in Dautphe mit der **Küsterin**: Gisela Schmidt, 0170-6614830. In den anderen Dörfern sind Küsterteams zuständig; sie stehen im „Martinsboten“ oder können im Pfarrbüro erfragt werden.

Filmen/Fotografieren ist möglich, wenn es sehr dezent geschieht (bitte nicht aufstehen!). In Dautphe ist die Empore am besten geeignet. Es darf nicht vom Altarraum aus gefilmt/fotografiert werden (beginnt mit den Treppen). In den Filialorten vor und in Dautphe nach dem Gottesdienst steht der/die Taufende grundsätzlich gerne für ein Bild zur Verfügung.

Für die Taufe entstehen keine **Kosten**, sofern zumindest ein Elternteil Mitglied unserer Kirchengemeinde ist; ansonsten erbitten wir eine Kostenbeteiligung von 25 Euro.

Pfarramt: Pfarrer Dr. Reiner Braun, Grüner Weg 2, 35232 Dautphetal-Dautphe, Tel.: 06466-911717; Fax: 911715; Mail: reiner.braun@ekhn.de; Pfarrer Rüdiger Jung, Bottenhorner Str. 40, 35080 Bad Endbach-Bottenhorn, Tel.: 06464-6553.

Pfarrbüro: Ursula Schmidt bzw. Andrea Müller, Grüner Weg 2, 35232 Dautphetal-Dautphe, Tel.: 06466-912833; Fax: 6509; Mail: ev.kirchengemeinde.dautphe@ekhn-net.de

Küsterin in Dautphe: Gisela Schmidt, 0170-6614830.

Tonaufnahmen sind in Dautphe als MP3 möglich. Evtl. melden Sie sich doch in der Zeit nach dem Taufsonntag bei uns.